

**Verlag Carl Marfels Aktiengesellschaft.** Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft wird am 22. Februar nachmittags 4 Uhr in den Geschäftsräumen der Gesellschaft, Berlin, Zimmerstraße 8, stattfinden. Die Bilanz per 31. Dezember 1907 lautet wie folgt:

**Bilanz-Konto**

Aktiva	
Kassenbestand . . . . .	124 450,16 Mark
Außenstände . . . . .	951 309,79 „
Warenlager . . . . .	63 639,08 „
Briefmarken und Emballagen . . . . .	4 907,41 „
Einrichtungs-Konto . . . . .	27 549,23 „
Papier und Materialien . . . . .	7 349,85 „
Provisions-Konto . . . . .	41 722,80 „
Holzschnitt-Konto . . . . .	1,— „
Bibliothek-Konto . . . . .	1,— „
Verlags-Konto . . . . .	2 252 000,— „
	<hr/>
	3 472 930,32 Mark

Passiva	
Aktien-Kapital . . . . .	2 600 000,— Mark
Kreditoren . . . . .	225 427,64 „
Beteiligungs-Konto . . . . .	300 000,— „
Reservefonds . . . . .	123 311,52 „
Tantiemen-Konto . . . . .	24 024,54 „
Reingewinn . . . . .	197 024,63 Mark
Hierzu Gewinnvortrag vom Vorjahre . . . . .	3 141,99 „ 200 166,62 „
	<hr/>
	3 472 930,32 Mark

**Gewinn- und Verlust-Konto**

Soll	
Handlungs-Unkosten-Konto . . . . .	458 044,68 Mark
Zeitungs-Konto . . . . .	344 848,29 „
Provisions-Konto . . . . .	49 857,85 „
Tantiemen-Konto . . . . .	24 024,54 „
Reingewinn . . . . .	197 024,63 „
	<hr/>
	1 073 799,99 Mark

Haben	
Brutto-Gewinn aus Inseraten, Abonnement und Waren . . . . .	1 073 799,99 Mark
	<hr/>
	1 073 799,99 Mark

Der Aufsichtsrat schlägt vor, den Gewinn wie folgt zu verteilen:

5% Reservefonds . . . . .	9 851,23 Mark
4% erste Dividende von 2050000 Mark =	82 000,— „
Tantieme für den Aufsichtsrat . . . . .	2 545,20 „
5% Superdividende . . . . .	102 500,— „
Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	3 270,19 „
	<hr/>
	200 166,62 Mark

Die Auszahlung der Dividende wird sofort nach der Bewilligung durch die Generalversammlung erfolgen.

Die Gesellschaft wird danach seit ihrem Bestehen folgende Dividenden verteilt haben:

1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907
8%	9%	9%	9%	9%	9%	9%	9%

Die Direktion wird auch in Zukunft den An- und Verkauf der Aktien kostenlos vermitteln.

**Vorträge für selbständige Uhrmacher über die Elektrizität und ihre Verwendung zur Zeitmessung.** Eine sehr zeitgemäße Veranstaltung ist in München von der Städtischen Schulbehörde auf Veranlassung des dortigen, rührigen Uhrmachermeistervereins in dem »Informationskurs für selbständige Uhrmacher über Elektrizität und deren Verwendung zur Zeitmessung (elektrische Uhren)« getroffen worden. Im November vorigen Jahres wurde der Kurs eröffnet, und er hat sehr starken Besuch gefunden. Anfang Februar schließt sich an diesen ersten (den theoretischen) ein zweiter, praktischer Kurs an, der wie der vorige je Donnerstags von 8 bis

10 Uhr abends im großen, 150 Sitzplätze umfassenden Vortrags-saale des Gewerbeschulhauses (Liebherr-Straße) abgehalten wird. In sehr anerkennenswertem Entgegenkommen haben die bedeutendsten Fabriken Modelle und Uhrwerke für diese Vorträge als Anschauungsmittel zur Verfügung gestellt, und auch sonst — z. B. durch Lichtbilder — wird alles aufgewandt, um jedes einzelne System zu recht anschaulicher Darstellung zu bringen. Der Vorstand der Fachlichen Fortbildungsschule für Uhrmacher, München, Liebherr-Straße 13, nimmt Zusendungen von gediegenen Erzeugnissen der elektrischen Uhrenindustrie (die natürlich Eigentum der einsendenden Firmen bleiben) mit verbindlichstem Danke entgegen. Es ist geplant, nach Schluß des Kurses eine Ausstellung des vorhandenen Anschauungsmateriales zu veranstalten.

**Preisauflschlag.** Die Mitglieder des Verbandes der Inhaber von Gravier- und Ziselier-Anstalten und verwandter Berufe Berlins und Umgegend haben in Anbetracht der allgemeinen Teuerung sowie der durch die stetige Steigerung der Löhne und der Preise für Rohmaterialien usw. erhöhten Unkosten beschlossen, auf ihre Lieferungen vom 15. Januar an einen Preisauflschlag von 20% in Kraft treten zu lassen.

**Vom Büchertisch.** *Agenda de l'Horloger 1908.* Verlag von E. Magron in Bern. Preis, durch die Buchhandlungen bezogen, gebunden 2 Franken. — Der fünfte Jahrgang dieses französischen Uhrmacher-Taschenkalenders enthält wie die früheren eine Auswahl von wissenswerten Angaben, Formeln usw. aus der Astronomie, der Mathematik, der theoretischen und der angewandten Mechanik, der Physik und der Elektrizitätslehre sowie eine Anleitung zur Berechnung des (bekanntlich nicht unmittelbar meßbaren) äußeren Durchmesser von Rädern oder Trieben mit ungerader Zähnezahl, eine Abhandlung über die Mechanismen der komplizierten Uhren (Chronograph, Kalenderwerk) und eine größere Anzahl von Tabellen.

*Almanach de l'Horlogerie et de la Bijouterie.* Verlag von Ch. Zoellner in Genf. Preis 1 Frank. — Der vorliegende 23. Jahrgang dieses besonders in der Schweiz verbreiteten Uhrmacher-Kalenders enthält wieder eine Anzahl teilweise recht interessanter fachlichen Abhandlungen, ferner Beschreibungen von Arbeitsverfahren sowie mehrere erzählende Aufsätze. Daß die in Wort und Bild sehr lehrreiche Abhandlung über die Malteserkreuz-Stellung unserem Buche »Der Uhrmacher am Werk-tisch« entnommen wurde, ist sicher nur versehentlich nicht angegeben.

**Der Berufsaufsatz in der Fortbildungsschule.** Sammlung von 33 Werkstücken aus 25 verschiedenen Berufen. Mit einem Anhang: Berufswortschätze. Verlag H. W. Schlimpert in Meißen. Gebunden 1,60 Mark. — Das von der Lehrerschaft der Fortbildungsschule zu Meißen bearbeitete Heft hat Herr Schuldirektor Dr. Bargmann herausgegeben. Es soll eine Hilfe für die Gesellen- und Meisterprüfung bilden. Unser Fach ist mit dem »Gesellenstück eines Uhrmachers« vertreten, das Herr E. O. Lohse beschreibt. In erster Linie soll das Werkchen den Lehrern an Fortbildungsschulen und Meisterkursen als Leit-faden dienen. Jeder Abschnitt, also auch der unser Fach betreffende, ist einzeln für 20 Pfennig durch die Buchhandlungen zu beziehen.

**Mondphasen** vom 26. Januar bis 17. Februar 1908 (nach den folgenden Angaben sind Kalenderuhren einzustellen): Am 26. Januar, 4 Uhr nachmittags, ☾ letztes Viertel; am 2. Februar, 10 Uhr vormittags, ☾ Neumond; am 9. Februar, 5 Uhr morgens, ☽ erstes Viertel; am 17. Februar, 10 Uhr vormittags, ☽ Vollmond.

**Silberkurs** des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands, gültig vom 21. Januar 1908 bis auf weiteres: 1 Kilogramm 800 Tausendteile feinen Silbers 68 Mark (vorher 68). — Kurs der Vereinigten Silberkettenfabrikanten Deutschlands: 1 Kilogramm 800 Tausendteile feinen Silbers 71 Mark.

